Arboraneum

Muster-Leistungsbeschreibung

für die Erstellung eines kommunalen Klimaanpassungskonzepts

Diese Vorlage gibt eine fachliche Grundstruktur vor, wie sie sich in der Praxis für kommunale Klimaanpassungskonzepte bewährt hat. Sie ersetzt **keine** rechtssichere Ausschreibungsunterlage: Vergaberechtliche Form, Schwellenwerte, Fristen und das passende Vergabeverfahren (national/EU-weit, offen/beschränkt/Verhandlungsverfahren) müssen durch Ihr Vergabe- bzw. Rechtsamt geprüft und ergänzt werden. Textstellen in orange sind individuell auszufüllen.

1. Ausgangslage und Ziel

Kurzer Verweis auf die rechtliche Grundlage (z. B. Klimaanpassungsgesetz NRW, Berücksichtigungsgebot § 8 Bundes-Klimaanpassungsgesetz) und den kommunalen Anlass (Ratsbeschluss, Fördermittelzusage, erkennbare Klimafolgen vor Ort).

[Rechtsgrundlage / Ratsbeschluss-Datum / Anlass einfügen]

2. Gegenstand der Leistung

Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für das Gemeindegebiet [Name der Kommune], bestehend aus Bestandsaufnahme, Klimarisikoanalyse, Maßnahmenkatalog und Umsetzungs-/Controllingkonzept gemäß den unten genannten Teilleistungen.

3. Teilleistungen

3.1 Bestandsaufnahme und Datengrundlage

- Zusammenstellung verfügbarer Klimadaten für das Gemeindegebiet (Hitze, Starkregen, Trockenheit, Stadtgrün/Baumüberschirmung)
- Einordnung bestehender Planungen (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Grünordnungsplan, Starkregen-Gefahrenkarten, falls vorhanden)
- Benennung der genutzten Datenquellen und ihrer Aktualität/Auflösung

3.2 Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse

- Räumlich differenzierte Analyse je Ortsteil bzw. Stadtbezirk
- Betrachtung besonders betroffener Infrastrukturen (Schulen, Kitas, Pflegeeinrichtungen, kritische Infrastruktur)
- Priorisierung der Handlungsfelder nach Dringlichkeit

3.3 Maßnahmenkatalog

- Konkrete, umsetzbare Maßnahmen je Handlungsfeld, mit Zuständigkeit, grober Kostenschätzung und Zeithorizont (kurz-/mittel-/langfristig)
- Hinweise auf passende Förderprogramme je Maßnahme
- Unterscheidung zwischen investiven Maßnahmen und organisatorischen/planerischen Maßnahmen

3.4 Beteiligung

- Einbindung der Verwaltung (Fachämter) und des Rats während der Erarbeitung, nicht erst am Ende

- Form und Umfang der Öffentlichkeits-/Gremienbeteiligung festlegen (Anzahl Workshops, digitale Beteiligung o. Ä.)

3.5 Umsetzungs- und Controllingkonzept

- Struktur für die jährliche Fortschreibung/Berichterstattung an Ausschuss und Rat
- Indikatoren, mit denen der Erfolg von Maßnahmen überprüft werden kann

4. Anforderungen an den Auftragnehmer

- Nachgewiesene Erfahrung mit vergleichbaren kommunalen Klimaanpassungs- oder Klimaschutzkonzepten
- Benennung des Projektteams mit relevanten Qualifikationen
- Referenzen aus Kommunen vergleichbarer Größenordnung

Hinweis: Eignungs- und Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung sind vergaberechtlich zu definieren und hier nur als fachliche Anhaltspunkte zu verstehen.

5. Projektorganisation und Abstimmung

- Benennung eines kommunalen Ansprechpartners / einer Steuerungsgruppe
- Regelmäßige Abstimmungstermine (Vorschlag: Kick-off, Zwischenpräsentation, Abschlusspräsentation vor dem Rat)
- Format und Umfang der Zwischen- und Abschlussberichte

6. Zeitplan und Meilensteine

Meilenstein	Zieltermin
Kick-off / Auftaktworkshop	[Datum]
Bestandsaufnahme abgeschlossen	[Datum]
Entwurf Maßnahmenkatalog	[Datum]
Beteiligungsformat	[Datum]
Abschlusspräsentation vor dem Rat	[Datum]

7. Abgabeformate

- Schriftlicher Bericht (PDF, barrierearm) mit Kartenmaterial
- Kurzfassung für die politische Beschlussvorlage (max. 2–4 Seiten)
- Präsentation für die Abschluss-Ratssitzung

Diese Vorlage ersetzt keine Rechts- oder Vergabeberatung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Arboraneum · Holger Erlenwein · arboraneum.de · Stand: Oktober 2026